

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung.



Die kanadischen Stände.

(Von unserem Korrespondenten.)

Ottawa, 19. December.

Die ungeheure Fülle des ganzen Beamtenthums und heber politischen Parteien Kanadas, welche durch die jüngsten Ereignisse offenbar geworden ist und es zeigt, daß dem Ministerium angefangen bis hinab zu den Tagelöhnern Alles bestrebt war und eben so gescheit werden mußte wie die leitende Mächte der Nation hat in der gegenwärtigen Krise im Norden Amerikas Beschäftigt gesehen, welche sich zu einer kühneren politischen Krise zugehört haben. Es ist offenbar, daß Millionen unter den Vorgesetzten sind, in welche sich beide Parteien des Landes und das Beamtenthum ehrlich getheilt haben. Unter den Staatsräthen herrscht darüber eine leicht erlöschende Entzweiung, und ein Mangel an Vertrauen zur Verwaltung, welcher die Entlassung der Kolonie eine Wunde tiefen deren Stellung viele Jahre in den Vordergrund nehmen wird. Unter den Führern des Volks und den verantwortlichen Staatsmännern ist aber jetzt der Streit nicht darum angeht, ob sie b e r a u p t gehalten worden, sondern w e r m e h r gehalten hat.

In der wichtigsten Provinz, in Quebec, ist es durch zu einer politischen Krise gekommen, welche nicht die inneren Angelegenheiten Kanadas, sondern in höherem Grade noch die Beziehungen zum Mutterlande betrifft. Die Provinzial-Regierung lag dort bisher in den Händen der Liberalen, deren Führer, Mercier, ein französischer Kanadier von ungewisser Verbindung, bisher einer der populärsten Staatsmänner Kanadas war. Von seiner Partei ging nach dem Tode des britischen Gouverneurs MacDonald, des Königs der Konstitution in Kanada, der Blut aus, daß die Regierungspolitik sich arger Betrügereien und Unterstellungen schuldig gemacht habe; von Merciers Partei erfolgten die ersten Entlassungen, die nicht nur das ganze Beamtenthum, sondern auch das Kolonial-Ministerium so arg kompromittierten, daß ein Mitglied des Kabinetts sein Amt in der Nacht niederlegen mußte, um sich zu retten und seinen Kollegen als Sündenbock zu dienen. Der Jubel der Liberalen über die Schwach ihrer Gegner sollte aber nicht lange ungetrübt bleiben; denn die Anhänger aus ihnen weichen hatten leider auch nicht keine Gründe, und die Konstitutionen derselben, nachdem sie sich von dem ersten Schrecken erholt hatten, den Spieß um und wurden nun zu Anhängern der Liberalen. Sie hatten dabei die Gouverneure auf ihrer Seite, die den Liberalen gegenüber keine Worte wagen wollten und strenge Rechenschaft verlangten. Das liberale Provinzial-Ministerium Mercier in Quebec hatte namentlich diese Strenge zu fühlen, da es als Hauptanführer der Konstitutionen aufgetreten war und die Aufschuldigungen zuerst erhoben hatte, die nun mit doppelter Gewalt auf ihn wieder zurückfielen. Dem Mercier und seine Kollegen lagen auch hart im Gewissen und hatten das Steuerverfahren bleiben lassen sollen. Sie hatten bei der Vergebung der Eisenbahn-Verträge über eine Million bei Seite gebracht und für sich und für Wohlthäter verwendet; sie hatten Verträge für die Regierung in Rechnung gestellt und bezahlt, die sie gar nicht gemacht, und dabei auch deren Ausführung als Streubrot gemacht, der von den ihm ungetragenen 325,000 Dollars für nicht gemachte Lieferungen an die Minister zwei Drittel des Raubes zurückgefordert hatte. Der Gouverneur verlangte „Aufklärungen“ von dem Ministerium, welches dem Vertreter der Königin als Beirath zur Seite steht, und als diese Aufklärungen genügt oder nur unzufrieden gegeben wurden, machte er von dem ihm zustehenden Gewalt Gebrauch, entließ das Ministerium Mercier, da dieses nicht länger geeignet sei, dem Gouverneur treu und ehrlich zu berathen, und berief ein konservatives Ministerium an dessen Stelle.

Der Gouverneur übte damit allerdings nur das ihm verfassungsmäßig zugehörige Recht aus; die Kanadier empfinden es aber als einen Eingriff in ihre Rechte, und in England denkt man dasselbe; der Gouverneur hätte, so sagt man haben und drücken, die Wähler entscheiden lassen sollen; die Kolonien sind den Anderen nicht nachzugeben; die Verantwortung ist nicht länger angedacht und über nur zu einer Entfremdung mit dem Mutterlande, dessen Ansehen nicht gewahrt, wenn seine Stellvertreter die ihnen zugehörige Gewalt so kraft annehmen und sich damit gegen den Geist und das Wesen der britischen Verfassung verhalten.

Der Herr Mercer sagt auch dem Stellvertreter der Königin Victoria seine Meinung in einer Weise, die an Ehrlichkeit und Treue nicht zu wünschen übrig läßt, was zugleich für die innerlich der Grenzen des britischen Reiches bestehende Mehrheit ein erfrischendes Zeugnis abgibt. Herr Mercer schreibt an Sr. Excellenz den Gouverneur Angus:

„Sie! Sie haben mich für nahezu vier Monate in offener Verwegenheit der verfassungsmäßigen Bestimmungen unter Vorwand gehalten. Sie haben jetzt die Mithrische gehabt, zu thun, was nicht erlaubt ist, ohne eine Revolution des englischen Volkes heraufzubekommen! Alle Bürger müssen zugestehen, daß der Tyrann die Grenzen gegen sich und daß ein Mann sein Elend ist, wenn er auch Tyrann sein will. Sie sprechen von der Würde der Krone und von der Ehre und den Interessen der Provinz, während Sie selbst der Ehre waren, die Ihnen übertragene Würde mit Füßen zu treten und die Ehre und die Interessen des Landes mit Verachtung zu behandeln. Sie sprechen von der Allegolität dessen, was wir gethan. Kein Bericht hat aber darüber entworfen. Auch Zoffieren, der als Staatsanwalt und konstitutioneller Gouverneur mit über Ihnen steht, hat anständig bei weit schlimmeren Verfassungsverstößen nicht, was Sie jetzt gethan haben. Ihre politischen Freunde erwiderten es damals nicht als ihre Pflicht, zurückzutreten, ehe sich die Wähler gegen sie ausgesprochen. Die kühnsten Minister waren damals Ihre Herren und Meister, und die öffentliche Meinung, die Sie heute anrufen, hielt Sie damals nicht ab, sich mit Ihren eigenen Kräfte auf die Seite der Betrüger zu schlagen. Als Sie dann im Unterhause traten, sprachen Sie Ihre Freunde von dem Verbrechen frei, dessen die Thäter von der von ihrer eigenen Partei eingesetzten Kommission schuldig befunden worden waren, und heute sind Sie ein williges Werkzeug jenes Abtritts, der die Verfassungsverstöße der Minister vertheidigt hat. Dies sind Hoffnungen, die allgemein bekannt sind. Sie werden niemals die Bürger Kanadas glauben machen, daß Sie in Ihrer Handlungsweise von der Achtung für die öffentliche Moral geleitet werden! Sie sind mir von dem Verbrechen geleitet. Ihren Freunden zu fetten Kontakten zu verhehlen! Weiter nichts! Glauben Sie mir aber, Sie zu erinnern, daß Sie wohl daran thäten, sich so schnell als möglich, die allgemeine Meinung ist, den Kreis für Ihren nationalen Verath auszuheben zu lassen! Denn ich werde bald vor das Volk treten und aus seinen freien Händen ein neues Mandat erhalten, welches es mir ermöglichen wird, in unserer Legislatur jene Stellung wieder einzunehmen, aus der Sie mich vertrieben haben, und ich werde Sie dann verfassungsmäßig anzuhalten, die allgemeine Meinung ist, die Sie nicht überwinden, wenn Sie noch dort sein und nicht schon bei verdienten Lohn aus den Händen der Königin empfangen haben sollten!“

Die hauptsächlichste Bedeutung der gegenwärtigen Lage liegt offenbar in der wachsenden Entfremdung Kanadas vom britischen Reich.

gehoben wird. Der Oberpräsident der Provinz Schiedwig, v. Steinmann, verbot vor einiger Zeit die Veranstaltung und Ausführung von Versammlungen bei öffentlichen Versammlungen ohne vorherige Genehmigung der Polizeibehörde. Zugleich wurden in öffentlichen Versammlungen Zersplitterungen ohne entsprechende Erlaubnis vorgenommen, was wiederum Geldstrafen zur Folge hatte. Auf die seitens der Betroffenen beantragte gerichtliche Entscheidung hat nunmehr das Kammergericht dahin erkannt, daß der Oberpräsident-Verordnung bei ihrer allgemeinen Fassung die rechtsverbindliche Kraft fehle. Die Entscheidung läßt sich auf die künftige Verordnung über die Vereinhaltung in den neuen Bundesstaaten vom September 1887, welche bestimmt, daß in der Polizeiverordnungen nicht Vorschriften aufgenommen werden dürfen, die mit den Bestimmungen einer höheren Instanz oder mit den Gesetzen in Widerspruch stehen. Am enthalten aber die in Ausführung der Artikel 29 und 30 der preussischen Verfassungsurkunde enthaltenen Bestimmungen über die Vereinhaltung eines Mitglieds der öffentlichen Versammlungen und Vereinigungsrecht vom März 1850 alle von dem Gesetzgeber für erforderlich erachteten Vorschriften auf dem Gebiete der Versammlungsrecht. Danach steht die Übernahme von Versammlungen in öffentlichen Versammlungen ohne polizeiliche Genehmigung Jedem frei.

* Vorschläge für Verbesserung des Deutschen Wasserrechtes hat die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft aufgestellt. Wie erinnert daran, daß vor der Aufnahme des Wasserrechtes in das neue bürgerliche Gesetzbuch für Preußen in Art. 70 dieses Reichsgesetzes energisch das Wort geredet haben. Als Ausgangspunkt unserer Vorforderung haben wir damals die Arbeiten genommen, welche der Verband Deutscher Architekten und Ingenieure auf diesem Gebiete veranfaßt und deren Ergebniss wir dem Herrn Reichsanwalt mit der Bitte um Berücksichtigung ausgehört hat. Diese Arbeiten, welche darin aufweisen, daß die privatrechtlichen Bestimmungen des Wasserrechtes unbedingt in das bürgerliche Gesetzbuch aufgenommen seien, werden nun in verfeinerter Weise durch die Arbeiten der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft nicht nur ergänzt, sondern auch erheblich erweitert. Die Gesellschaft hat sich ebenfalls nicht der Überzeugung verweigert können, daß die eigentlichen Mängel der Konstitution in dem Entwurfe des bürgerlichen Gesetzbuchs, wie er letztendlich der Öffentlichkeit übergeben worden ist, in keiner Weise das Mächtige treffen, wenn sie ausführen, daß das Wasserrecht nur nach dem Bedürfnisse und den geschichtlich gegebenen Verhältnissen größer oder kleiner Rechte geregelt werden kann, daß die Art und Weise dieser Regelung nur eine lokale Bedeutung hat und daß der meist polizeiliche Inhalt der einschlägigen Vorschriften ein Hindernis der Rechtschaffenheit bildet. Es gibt vielmehr keinen einzigen technischen oder verwaltungsmäßigen Grund, das Wasserrecht lokaler Ordnung zu überlassen, wohl aber viele durchschlagende Gründe, welche eine einheitliche Regelung, die Aufstellung einheitlicher Vorschriften durchaus gebieten. Soweit dessen sich die Vorkämpfer der Landwirtschafts-Gesellschaft vollkommen mit denen des Verbandes, die Landwirtschafts-Gesellschaft hat nun einen Sonderauschuss eingeweiht, um im Vereinbaren Vorschläge zur Verbesserung des Wasserrechtes zu machen. Vorstehender dieses Ausschusses ist Graf Armin v. Schlabach. In dem hiesigen Ausschusse sind Einladungen zur Theilnahme an seinen Arbeiten ergangen an den Deutschen Landwirtschaftsverband, den Deutschen Pflanzerverein, den Deutschen Müller-Verband, den Zentralverein für Regelung der deutschen Flusse und Kanalschifffahrt und dem Berliner Architekten-Verein. Das Ergebnis der Arbeiten des Ausschusses liegt nun in Gestalt einer

Ein Fahrenträger der Romantik

von Adolphe de Vigny, Prof. Dr. Joseph Carraulin (Freiburg).

Um die Zeit der romantischen Ideenbewegung herrschte unter den Jüngern der biedermeierliteratur ein reger literarischer Geist. Chateaubriand, Walter Scott und Victor Hugo waren die Hügel der feurigen Rasen, und die Worte zu „Cromwell“ erstaltete in ihren Augen wie die Göttergestalten auf dem Sinai. Victor Hugos Drama „Hernani“ wurde Anfangs 1830 am Théâtre Français auszuführen, was einen heissen Kampf zwischen den Aristokraten und den Romantikern, den „Alten“ und den „Jungen“ verurteilte. Da machte der fünfzehnjährige Gerard die Vermitlung der Bunde durch die bekanntesten Meister, vertheilte bald die rothe Feindespartei an freiwillige Soldaten, so daß am 25. Februar 1830 eine kühnliche Gesellschaft mit wackeren Leuten, Anführern, Gelehrten, Schriftstellern und kühnen Jüngern die Mittagsstunde zum Entsetzen der gastfreundlichen oder gleichgültigen Wirthler die Jünglinge zum Mittelmaße belegte. Im Ueberdruge zu vermeiden, ließ man viele Stimmen des romantischen Altthum schon um zwei Uhr einfach Stunden vor Beginn der Vorstellung; sie vertheilten sich auf den verschiedenen Plätzen, verzehrten die mitgebrachten Brodbrotstücke und Brodfrühen und sangen bisweilen im Chor, sich entschlossen, die Schanden des klassischen Repertoires zu füttern und die neue aufgehende Kunst zum Siege zu führen.

Endlich kam die Ausrückung auf und der Groll füllte sich mit Feinden und Angehörigen des Aristokratismus. Man sah sich mit den kühnen Plänen. Am meisten fiel im Vorderen ein lediger Jüngling mit frohendem Wesen, ein Südbroder, Namens Gantier. Er hatte überaus schöne Wunde gelobt, die sich der Schwärze herriht, bald als natürlich über ein nach Form Maßstabes der Natur, ein hochschönes und unten tief zulaufendes Wams, als ein „gilet“, eine ein Wams für eine Aufhebung der „Gugentanz“, das nur von schillernden Purpurroth! Am großen Abend war das Ansehen feier, das eine meergroße Hofe mit schwarzen Sammtstreifen und ein grauer Mantel mit dunkelgrünen Futter. Ein breites Moreenband vertrat die Stelle des Hemdenkragens und der Halsbinde zugleich. Welches Entsetzen folgte die schwarzbehaarten Abwonnent des

Théâtre Français, zumal der freche Mensch mit stolzer Nase die thörichte Waise, das Doppelhäfen und das Feuer der gleich Kanonen auf ihn gerichteten Sprengläser ausstieß. Das Entsetzen stieg, als die ersten Worte des romantischen Dramas von der Waise herab erklangen, als die leidenschaftliche Anrede sich Gantier für Gantier abwickelte, und die Jünglinge des Theaters jedes noch so tolle Jüden mit brennendem Weißfalten und geizig geballter Faust beantworteten. Am diesem stürmischen Abend warf die Jugendliteratur eine veraltete und verpörrliche pseudo-klassische Dichtung zu Boden. Mit der ersten Aufzählung „Hernani“ beginnt eine neue Epoche im französischen Schriftthum.

Einer der feurigsten Kämpfer der Romantik war nach jener vorbildlichen Zephalie Gantier gewesen, damals 19 Jahre alt, Gantier im Alter blühte und Häre in Aeneas Gantier, ein Bild lieblicher Schönheit und Jugendkraft mit dem Charakter eines Simons. Doch er brüchig wurde hinter einander mit seinen Genossen das neue Stück Hugos befaßt hatte, gab ihm ein Ansehen darob, dem romantischen Abgott vorgeweiht zu werden. So schritt dem Gantier, rechts und links von zwei Eingeweichten stehend, an einem schonen Freitag die Champ-Glaises hinauf und der Wohnung Hugos zu. Sein Dorn trug ihm ungestüm, und seine Stiefeln dürrten ihn bleichfarbig beim Geiränge der Treppe; als vollends der Augenblick gekommen war, am Glockenstrang zu ziehen, da ergriß der junge Males das Dolchmesser. Zumeist mußten ihn die Genossen hinaufführen, bis er sich entschloß, vor der Thüre auszuweichen und nach Befehmung zu rufen. Die diese zurückgekehrt war, trat sich die Thüre auf — und der Abgott erschien in feiner wollenen Farnant hat die Herren herein, legte Hut und Stod ab und verzichtete auf seinen Spaziergang.

Es wurde Théophile Gantier ein bis in den Tod treuer Freund des Mannes, welcher der französischen Dichtung neue Leben wie. Die Romantik war seine erste That im literarischen Leben, eine Kritik über die Neuaufhebung Hernani im Jahre 1872 war das letzte, was der lebenswürdige Mann für seine Zeitung schrieb.

Im Jahre der Romantik lag Gantier seine ersten Gedichte drucken. Das Mischglied wollte aber, daß sie gerade am Tage der Julirevolution ausgesetzt wurden. Selbstverständlich gingen sie in

Sturme unbemerkt vorüber. Großes Glück hatte Théo — so nennen ihn von nun an seine Freunde — mit seinen Proben und Skizzen. „Mademoiselle de Maupin“ (1836) war sein höchstes und sein lärmendster Triumph. Dieser sah nämlich die Handlung gegen die Manie anzukämpfen, die Liebe an sich rein überlassen zu gestalten und auf die platonische Höhe zu befördern. Auch bediente sich Gantier einer historischen Persönlichkeit, die schwebende Waise, die Maupin hat thätlich zur Zeit Ludwig XIV. gelebt, — was die meisten Literaturschreiber verschweigen, — und hat ihren nicht minder vermöchten Zeitgenossen einen Bekanntheit gegeben. Dies ist 1707 gottlieb in einem Pariser Kloster verstorben.

Das Jahr 1837 Mademoiselle de Maupin“ ist der Meistlein im Lebensgang Gantiers. In dasselbe Jahr 1836 fällt nämlich die Gründung der „Bresse“ durch G. de Gerardin, und damit endet die glückliche Abkunft in Théo's Leben, die Zeit, die er „ma vie glorieuse, indépendante et primessautière“ nennt. Denn er trat als Feuilletonist bei Gerardin ein, ging 1855 zum „Moniteur universel“, dann zum amtlichen Regierungsdichter der napoleonischen Regierung über, wo er Tag für Tag die neuen Dramen und Pöfen, die neuen Wiber und Statuen, die neuen Sänginnen und Kunstreize kritisch besprechen mußte. Dieser handwerksmäßigen Thätigkeit lag der für ihn aufrehabende Dichter mit ruhrender Hingebung ob, um seine Familie zu ernähren; selbst auf Erholungskreisen mochte er sein Penum in die Zwitscher ließen, damit seine Viehen in Paris nicht entbehren. Ende 1858 schreibt er aus Petersburg an seine Schwelger: „Leute! Ich bin in einem Wirklichen, fern von meinem Vaterland und beide meiner Pflichten die Sorgen in die Wägen, damit das Feuilleton fertig werde. Aber ich kann mir vor, wie ein alter schwacher Gaul, der entzogen ist und lieber unter den Viehen auf dem Hofdamen liegen liebt, als daß er sich zur letzten Anstrengung aufraffe. Und daß ich das Feuilleton fertig zu machen, und es war nicht über. Ich habe vor zehn Jahren ja auch an jenen Sonntag eines gemacht, da unsere Mutter starb, und wir haben sie davon begeben.“

Dieses besagte Vernehmen zeigt uns Gantier wie ein edles Mischglied, das an einen Sandkorn gelangt, sein edles Feuer langsam aufsteht.

In Gantiers fünfundsiebzigjähriger Journalistenlaufbahn steht es nicht an Lichtbliden. Seine unachzere Verlebensheit und sein Geradab

Times-Beitung des Berliner Tageblatt.

Nummer 651. Berlin, Mittwoch, 23. Dezember 1891. Beiblatt.

Der Grundstücks- und Hypotheken-Markt im Jahre 1891.

Dem uns heute zugangenen Jahresbericht von Emil Salomon entnehmen wir Folgendes:

Die Erwartung, daß das Jahr 1891 sowohl für den Real-Eredit als auch für den Hypotheken-Eredit ein außerordentlich feines würde sich nicht bestätigt. Die allgemeine Misere, die ungenügenden Lebensverhältnisse und der Mangel an Rentenpapieren, Anleihen, namentlich der Hypothekendarlehen, verdrängten eine solche Ausdehnung des Real-Eredits nicht. Die Stabilität des höheren Zinssfußes fand einzelne Abkühlungen fern der Hauptstadt nur in geringem Maße statt, während andererseits die Abnahme der Hypothekendarlehen und andere nachstehende Einflüsse bei bestimmten Stellen zu erhöhen zuzusetzen, und die Hypothekenbanken den niedrigen Kurs ihrer Pfandbriefe genötigt waren, ihre Umsätze einzuschränken oder nur zu erhöhten Bedingungen Abhilfe zu suchen.

Unter verschiedenen Verhältnissen war es leicht erklärlich, daß die Preisbildungsgrenze herabgesetzt wurde, und dies veränderte die Nachfrage in vielen Fällen, ihren Schwerpunkt auf einseitigen Real-Eredit zu verlagern. Die Hypothekenbanken in einer fiktionalen Preisbildungsgrenze in guter Lage blieben nicht zurück; namentlich fehlte es an neuen Offerten in früheren Jahren bis 100,000, während die angebotenen Real-Eredit zu einem möglichst günstigen Kurs zu verkaufen. Nur unbedeutende Grundstücke wurden größere Nachfrage zur ersten Stelle verlangt; in gewissem Umfang es zu erhöhten Amortisationsbedingungen, die einzelnen Kapitalisten zu erhalten. Geringere Amortisationsbedingungen wurden in der Regel nicht verlangt, sondern nur bei bestimmten Gelegenheiten; derartige Bedingungen fanden sich nur auf Grund erweiterter Verträge und zu erhöhten Zinssätzen statt.

Die in der Werbung von neuen Mittel-Hypotheken nicht leicht, so hat die Unternehmung von ersten und zweiten Eintragungen, besonders bei Real-Eredit, noch mehr Schwierigkeiten. Das Real-Ereditpublikum, welches meistens Abnehmer der ersten Reihe ist, konnte wegen der eben angeführten Verhältnisse nicht so zahlreich vorhanden sein, wie es bei der Unternehmung von ersten und zweiten Eintragungen und guter Lage blieben; es blieben daher sehr viele ungebotene Real-Ereditungen, so daß die Hälfte der zu sehr vermehrten Unternehmung von Grundstücken.

Die Zinssätze für erste Hypotheken innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Grenze stellten sich im Laufe des Jahres auf 4 1/2 - 5 1/2 p. a., für andere sichere erste Hypotheken in festen Eintragungen wurden 4 - 4 1/2 - 4 1/2 p. a. herabgesetzt.

Die zweite Reihe mußten bei möglichen Gelegenheiten 4 1/2 - 4 1/2 - 4 1/2 p. a., mit Amortisation 4 1/2 - 5 1/2 p. a. und Amortisation, industrielle Eintragungen bei einem Zinssatz von 4 1/2 - 5 1/2 p. a. Amortisation.

Die zweite Reihe mußten bei möglichen Gelegenheiten 4 1/2 - 4 1/2 - 4 1/2 p. a., mit Amortisation 4 1/2 - 5 1/2 p. a. und Amortisation, industrielle Eintragungen bei einem Zinssatz von 4 1/2 - 5 1/2 p. a. Amortisation.

Die zweite Reihe mußten bei möglichen Gelegenheiten 4 1/2 - 4 1/2 - 4 1/2 p. a., mit Amortisation 4 1/2 - 5 1/2 p. a. und Amortisation, industrielle Eintragungen bei einem Zinssatz von 4 1/2 - 5 1/2 p. a. Amortisation.

Die zweite Reihe mußten bei möglichen Gelegenheiten 4 1/2 - 4 1/2 - 4 1/2 p. a., mit Amortisation 4 1/2 - 5 1/2 p. a. und Amortisation, industrielle Eintragungen bei einem Zinssatz von 4 1/2 - 5 1/2 p. a. Amortisation.

Die zweite Reihe mußten bei möglichen Gelegenheiten 4 1/2 - 4 1/2 - 4 1/2 p. a., mit Amortisation 4 1/2 - 5 1/2 p. a. und Amortisation, industrielle Eintragungen bei einem Zinssatz von 4 1/2 - 5 1/2 p. a. Amortisation.

Die zweite Reihe mußten bei möglichen Gelegenheiten 4 1/2 - 4 1/2 - 4 1/2 p. a., mit Amortisation 4 1/2 - 5 1/2 p. a. und Amortisation, industrielle Eintragungen bei einem Zinssatz von 4 1/2 - 5 1/2 p. a. Amortisation.

Die zweite Reihe mußten bei möglichen Gelegenheiten 4 1/2 - 4 1/2 - 4 1/2 p. a., mit Amortisation 4 1/2 - 5 1/2 p. a. und Amortisation, industrielle Eintragungen bei einem Zinssatz von 4 1/2 - 5 1/2 p. a. Amortisation.

Die zweite Reihe mußten bei möglichen Gelegenheiten 4 1/2 - 4 1/2 - 4 1/2 p. a., mit Amortisation 4 1/2 - 5 1/2 p. a. und Amortisation, industrielle Eintragungen bei einem Zinssatz von 4 1/2 - 5 1/2 p. a. Amortisation.

Folgendes: Es ist ein Mangelbestand von 49,045 Mark vorhanden; Forderungen sind bisher in Höhe von 1,166,674 Mark angekauft worden. Die Höhe der ersten Eintragung von Grundstücken und anderen Zwecken konnte nicht festgestellt werden, da dieselbe von der Realisation der zur Masse gehörigen Immobilien abhängt. Das Grundstück in der Friedrichs-Strasse hat der Masse 1600 Mark zuzuführen. Das Grundstück in der Friedrichs-Strasse kann bei günstigem Verlauf der Masse gegen 50,000 Mark einbringen; auch sind vielleicht 2 Immobilien ohne Verlust zu verkaufen; doch ist es fraglich, ob bei dem Verkauf des Grundstücks in der Friedrichs-Strasse und bei der Masse gehörigen Grundstücken die auf diesen laufenden Hypotheken volle Befriedigung finden werden.

Export.

Hebung des Exports nach der Levante. Die Exportwaren, welche sich bis im Juni 1890 eröffnete Handelsperiode von Hamburg insulpen, haben sich nach der S. S. S. erfüllt. Den sämtlichen deutschen Industriezweigen, besonders denjenigen der Textilindustrie, ist ein erhöhter Absatz erfolgt. Seit dem 1. Januar 1892 tritt nunmehr ein direkter Export von Textilwaren, namentlich von Baumwoll- und Wollstoffen, nach den orientalischen und indischen Ländern nach Hamburg in Kraft. Die Hebung des Exports, welche sich durch den Export der sämtlichen deutschen Industriezweigen, besonders denjenigen der Textilindustrie, ist ein erhöhter Absatz erfolgt. Seit dem 1. Januar 1892 tritt nunmehr ein direkter Export von Textilwaren, namentlich von Baumwoll- und Wollstoffen, nach den orientalischen und indischen Ländern nach Hamburg in Kraft. Die Hebung des Exports, welche sich durch den Export der sämtlichen deutschen Industriezweigen, besonders denjenigen der Textilindustrie, ist ein erhöhter Absatz erfolgt. Seit dem 1. Januar 1892 tritt nunmehr ein direkter Export von Textilwaren, namentlich von Baumwoll- und Wollstoffen, nach den orientalischen und indischen Ländern nach Hamburg in Kraft.

Geldmarkt und Banken.

Der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

Das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden. Die Ausstellungen der Reichsanzeiger zeigt in seiner jüngsten Ausgabe das Verhalten des Geldmarktes, der Ausstellungen früherer Nummern des Blattes in den letzten 24 Stunden.

London, 21. Dezember. Gute ankommende Umsatze 15,000 Ballen; ...

Paris, 21. Dezember. Die Ankünfte sind heute sehr geringe; ...

Wien, 21. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Warschau, 20. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Hamburg, 22. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Wasserdampfer. Am 22. Dezember. Die Dampfer sind heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

Berlin, 23. Dezember. Die Börse hat sich heute wieder belebter; ...

211.80, Darmstädter Bank 125.50-125.25, Dresdner Bank 132.50, ...

Kursen 3 Uhr: Kredit 154.75, Franzen 124-124, ...

Prologationskurse am 23. Dezember. Kredit 0.0675-125, ...

Looskurse von Belgien. Brüssel, 21. Dezember, ...

Die Situation der Reichsbank. Wie wir hören, ist das Verhältnis der Mittel der Bank zu den an ihr beizulegenden ...

Die Reichsbank wird, wie wir hören, im nächsten Jahre in Erwägung ziehen, ob sie, wie dies früher der Fall war, ...

Die Reichsbank errichtet demnächst in Goch ein in der Nähe von Goch eine Fabrik.

Eine neue Besuche in das Schutzsystem? Verschiedene Handelskammern sind, laut 'Confession', ...

A. R. C. Danzig, 22. Dezember. Der Eisenbahnminister hat das Schreiben ...

Vom Spiritusmarkt. Heute wurde zum ersten Mal ein Absatz von Spiritus ...

In russischen Werthen erfolgten heute Kurssteigerungen, welche mit dem neuen Steigen der Depots ...

Schweizer Eisenbahnen waren heute matt. Der zum nächsten Monats als Ober ...

Vom 2. Januar 1892 ab werden Italien, Mexiko, ...

Die Darmstädter Bank bescheidet die Maßregeln der Bank ...

Die Wiener Börse wurde heute wieder einmal mit ...

Weissbierbrauerei Bolle. In der heutigen Generalversammlung wurde die Frage der Liquidation ...

Ueber den Frachtkurs nach den Vereinigten Staaten wird in unseren ...

Die Firma E. Thorel in Paris hat laut 'Confession', ...

Petersburg, 22. Dezember. (W. I. V.) Ausweis der Reichsbank vom 21. Dezember ...

Petersburg, 23. Dezember. (W. I. V.) Das Ministerium hat gestern die ...

A. R. C. Petersburg, 21. Dezember. Nach dem zum 1. November ...

Neueste Handels-Nachrichten.

Ober Bruttogehalt der Reichsbank wird sich im Jahr 1891, wie wir ...

Die Situation der Reichsbank. Wie wir hören, ist das Verhältnis der Mittel der Bank zu den an ihr beizulegenden ...

Die Reichsbank wird, wie wir hören, im nächsten Jahre in Erwägung ziehen, ob sie, wie dies früher der Fall war, ...

Die Reichsbank errichtet demnächst in Goch ein in der Nähe von Goch eine Fabrik.

Eine neue Besuche in das Schutzsystem? Verschiedene Handelskammern sind, laut 'Confession', ...

A. R. C. Danzig, 22. Dezember. Der Eisenbahnminister hat das Schreiben ...

Vom Spiritusmarkt. Heute wurde zum ersten Mal ein Absatz von Spiritus ...

In russischen Werthen erfolgten heute Kurssteigerungen, welche mit dem neuen Steigen der Depots ...

Schweizer Eisenbahnen waren heute matt. Der zum nächsten Monats als Ober ...

Vom 2. Januar 1892 ab werden Italien, Mexiko, ...

Die Darmstädter Bank bescheidet die Maßregeln der Bank ...

Die Wiener Börse wurde heute wieder einmal mit ...

Weissbierbrauerei Bolle. In der heutigen Generalversammlung wurde die Frage der Liquidation ...

Ueber den Frachtkurs nach den Vereinigten Staaten wird in unseren ...

Die Firma E. Thorel in Paris hat laut 'Confession', ...

Petersburg, 22. Dezember. (W. I. V.) Ausweis der Reichsbank vom 21. Dezember ...

Petersburg, 23. Dezember. (W. I. V.) Das Ministerium hat gestern die ...

A. R. C. Petersburg, 21. Dezember. Nach dem zum 1. November ...

Berliner Fondsbörsen-Bericht.

Berlin, 23. Dezember. Die heutige Wiener Börse war sehr auf ...

Berlin, 23. Dezember. Die heutige Wiener Börse war sehr auf ...

Berlin, 23. Dezember. Die heutige Wiener Börse war sehr auf ...

Berlin, 23. Dezember. Die heutige Wiener Börse war sehr auf ...

Berlin, 23. Dezember. Die heutige Wiener Börse war sehr auf ...

Berlin, 23. Dezember. Die heutige Wiener Börse war sehr auf ...

Berlin, 23. Dezember. Die heutige Wiener Börse war sehr auf ...

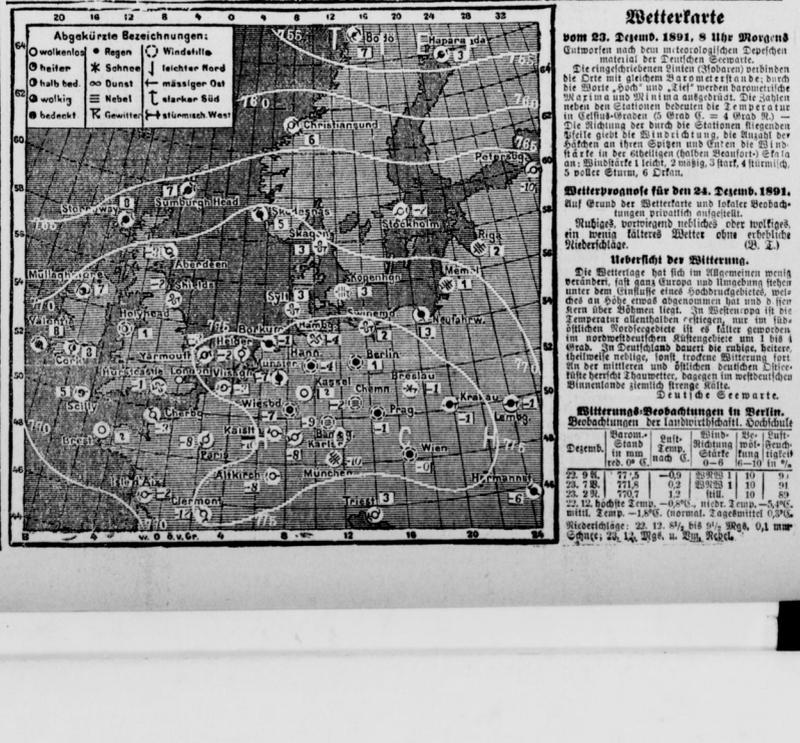
Berlin, 23. Dezember. Die heutige Wiener Börse war sehr auf ...

Berlin, 23. Dezember. Die heutige Wiener Börse war sehr auf ...

Berlin, 23. Dezember. Die heutige Wiener Börse war sehr auf ...

Berlin, 23. Dezember. Die heutige Wiener Börse war sehr auf ...

Berlin, 23. Dezember. Die heutige Wiener Börse war sehr auf ...



Abgekürzte Bezeichnungen:

- Wolklos, Regen, Windstille, Hagel, Schnee, leichter Nord, halb hart, Dunst, mässiger Ost, wolkig, Nebel, markig Süd, bedeckt, Gewitter, Sturmwind West.

Wetterkarte vom 23. Decbr. 1891, 9 Uhr Morgens

Gutachten des meteorologischen Departement ... Die eingetragenen Isothermen ...

Wetterprognose für den 24. Decbr. 1891. Auf Grund der Wetterkarte und ...

Uebersicht der Witterung. Die Witterung hat sich in ...

Witterungs-Beschreibungen in Berlin. Beobachtungen der Landwirthschaftlichen ...

Table with columns: Datum, Wind, Regen, Schnee, Hagel, Temperatur, etc. for various days in December 1891.

